

# INHALT

	Seite
EINFÜHRUNG	11
BILANZ DER POLITIK "INNERER REFORMEN"	17
I. Die Verknüpfung von Sozialstaatsprinzip und Reformpolitik	17
II. Die Bilanz der Reformpolitik in der Bundesrepublik	25
III. Die Rolle des sozioökonomischen Systems	33
IV. Aspekte des rechtlichen, politischen und administrativen Systems	45
V. Bedingungen des soziokulturellen Systems	50
VI. Folgerungen aus der Krise	58
WISSENSCHAFT UND POLITISCHE STEUERUNG. BILANZ DER WISSENSCHAFTLICHEN POLITIKBERATUNG	73
I. Wissenschaft und Politik angesichts der aktuellen Diskussion um die Regierbarkeit	73
1) Einführung	73
2) Aufgabenzuwachs des politischen Systems	75
3) Wachsende Steuerungsprobleme	76
4) Unbefriedigende Problemlösungen	77
5) Der Bedarf an neuen Konzepten und besserem Steuerungswissen	80
II. Allgemeine Probleme der Politikberatung	85
1) Überblick über Arten und Entwicklung der Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland	85
a) Die Beratung der Exekutive - 86 - b) Das Beratungssystem der Wissenschafts- und Forschungsadministration - 89 - c) Die Beratung des Parlaments - 92 - d) Die Rolle von Planungsgremien - 95 - e) Konsensbildung	

durch Beratungsgremien - 97 - f) Neue Formen der Kooperation - 103

- 2) Probleme im Bereich der Wissenserstellung, in Anwendersystemen und in den gegebenen Kommunikationsprozessen und -strukturen 104
- a) Enttäuschungen der Berater - 106 - b) Unzufriedenheit der Beratenen - 108 - c) Probleme der gegenwärtigen Wissenschaftsorganisation - 109 - d) Steuerung des Forschungsprozesses - 116 - e) Der Bedarf an Koordinations- und Übersetzungsstellen - 118

PROBLEME DER REGIERBARKEIT ANGESICHTS DES MANGELS AN LANGFRISTIGER POLITIKORIENTIERUNG - NEUE CHANCEN FÜR DIE POLITISCHE PLANUNG? 123

- I. Vorbemerkung 123
- II. Die These von der "Unregierbarkeit" und ihre Kritik 125
- III. Wachsender Steuerungsbedarf des Staates und die Notwendigkeit konzeptioneller langfristiger Politikorientierung 131
- IV. Politische Planung als Instrument zur Steigerung der Rationalität politischen Handelns 136
- V. Die Diskrepanz zwischen Anspruch und Realität politischer Planung - Bestimmungsfaktoren in den gesellschaftlichen Subsystemen 142
- VI. Probleme der realen Planungssysteme 151
- VII. Auswege? Neue Chancen langfristiger, konzeptioneller Politikorientierung? 153

NEOKORPORATISMUS ALS KONFLIKTLÖSUNGSSTRATEGIE - EIN SOZIALDEMOKRATISCHES POLITIKMUSTER? 163

- I. Bemerkungen zur Themenstellung 163

II. Neokorporatistische statt pluralistischer Interessenvermittlung?	165
III. Die Rolle der Sozialdemokratie bei der Ausbildung korporatistischer Strukturen und ihre Kritiker	168
IV. Die Diskussion korporatistischer Gremien in der Bundesrepublik	176
1) Die Forderung nach Wirtschafts- und Sozialräten und Strukturräten	176
2) Die Bilanz der Konzertierten Aktion	180
3) Mitbestimmung als Paradigma des Regierungsstils? Der "soziale Dialog" beim Bundeskanzler und neue Formen multipartistischer Interessenvermittlung	188
V. Neokorporatismus als sozialdemokratisches Politikmuster. Notwendigkeit, Grenzen und Probleme korporatistischer Strategien	194
VI. Ausblick	207

DAS ENDE DES NEOKORPORATISMUS? KONFLIKTLÖSUNGSMUSTER DER SOZIALLIBERALEN UND DER KONSERVATIV-LIBERALEN KOALITION IM VERGLEICH	211
I. Einführung	211
II. Das Konzept des Neokorporatismus	212
III. Konfliktlösungsmuster unter der sozialliberalen Koalition	214
IV. Konfliktlösungsmuster der konservativ-liberalen Koalition	221
V. Neo-korporatistische Ansätze nach der "Wende" - die Haltung der Gewerkschaften	228
VI. Ausblick: Ist der Neokorporatismus am Ende?	232

AUSGRENZUNG UND VERARMUNG IM WOHLFAHRTSSTAAT. ZU BEFUNDEN UND DER DISKUSSION DER NEUEN ARMUT IN DER BUNDESREPUBLIK	237
I. Der Wohlfahrtsstaat - Konzeption und Krise	237
II. Lebenslagenverteilung und Armut	242
III. Zur Diskussion um Armutsschwellen	246
IV. Neue Armut: Abgrenzungen, Ursachen und Indikatoren	251
1) Abgrenzungen	251
2) Eingriffe in das Sozialleistungssystem als Ursachen der neuen Armut	254
3) Gesellschaftliche Polarisierungen und die unterschiedliche Verteilung des Verarmungs- risikos	259
4) Indikatoren der Verarmungsprozesse	264
a) Die Entwicklung der Lohnersatzleistungen	264
b) Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug	267
V. Individuelle Folgen der Ausgrenzungs- und Ver- armungsprozesse. Die Wahrnehmung von Armut in der Gesellschaft der Bundesrepublik	274
VI. Lösungsansätze - Strategien zur Bekämpfung neuer Armut	280
VII. Neue Armut ohne machtpolitische Relevanz - Auf dem Wege in die "Zwei-Drittel-Gesellschaft"?	290
 MODERNISIERUNG, MODERNISIERUNGSRIKEN UND TECHNIKGESTALTUNG	 301
I. Zum Begriff und zu gesamtgesellschaftlichen Theorien der Modernisierung	301
II. Die Aktualität des Konzepts des "technischen Staates"	306
III. Wandlungen in den Einstellungen zum technischen Fortschritt angesichts wachsender Modernisie- rungsrisiken	310

	<b>Seite</b>
IV. Muster der Modernisierungspolitik	317
V. Wissenschaft, Politik und Technikgestaltung	326
VI. Modernisierungsrisiken und die Rolle des Experten	332
VII. Technikgestaltung und Konsenssuche - Zur Organisation eines gesellschaftlichen Diskurses	337